

Inhalt

Vorwort	9
I. HINFÜHRUNG	15
1. Thema und Fragestellung	15
2. Grundzüge der burgundischen Geschichte im 14. und 15. Jahrhundert	28
3. Burgundische (Hof-)Kultur	43
4. Repräsentation, Institution, Ritual und Herrschaft	53
5. Geste und Symbol	61
II. FREUNDSCHAFT IN IDEAL UND WIRKLICHKEIT	73
1. Freundschaft als Thema der modernen Philosophie und der Soziologie	73
2. Philologisch-philosophische Arbeiten	82
3. Entwicklung der historischen Forschung	83
4. Materielle Aspekte der Freundschaft in Früh- und Hochmittelalter	90
1. Vertikale Bindungen	90
2. Horizontale Bindungen	93
a. Bedeutung im „privaten“ Bereich	93
b. Bedeutung im „politischen“ Bereich	100
3. Diskursive Alternativen	103
III. ZUR GESCHICHTE DER FREUNDSCHAFTSDISKURSE	109
1. Wortgeschichte	109
1. <i>amitié</i> in der französischen Volkssprache und <i>Freundschaft</i> im Deutschen	109
2. Etymologische Wurzeln und philosophische Durchdringung	112
2. Der philosophische Freundschaftsdiskurs	117
1. Die antiken Konzepte <i>philia</i> und <i>amicitia</i>	117
a. Aristoteles	118
b. Die hellenistische Welt	121
c. Cicero	123
d. Seneca	126
2. Freundschaft und die christliche Doktrin	129

a. Das biblische Erbe	130
b. Die christliche Freundschaft in Spätantike und Frühmittelalter	134
c. Der christliche Freundschaftsdiskurs im Mittelalter	142
d. Französische Freundschaftstraktate des späten Mittelalters	149
e. Texte im burgundischen Umfeld	162
IV. DIE BURGUNDISCHE HISTORIOGRAPHIE	169
1. Historiographie, Chroniken und ihre Bedeutung für die Wahrnehmung der mittelalterlichen Gesellschaften	169
2. Die Wurzeln der burgundischen Historiographie: Jean le Bel und Froissart	179
3. Die Anfänge burgundischer Historiographie: Enguerrand de Monstrelet und sein Fortsetzer Mathieu d'Escouchy	188
4. Institutionalisierte Geschichtsschreibung: Georges Chastellain und Jean Molinet	194
5. Adel und Autoren: historiographische Werke im Umfeld des Hofes	209
6. Autoren an der politischen Spitze: Olivier de La Marche und Philippe de Comynes	218
7. Zusammenfassung	231
Exkurs: Briefe und Korrespondenz	233
V. FREUNDSCHAFT IN BURGUND	249
1. Quantitative Fragen des Wortgebrauchs	249
2. Begriff und Konzept	255
1. Freunde und Verwandte – synonym?	255
2. Freundschaft und Feindschaft	263
Exkurs: Neutralität als Handlungsoption	270
3. Freundschaft und Liebe als Grundlage der Politik	280
3. Institutionelle Aspekte der Freundschaft	290
1. Inhalte	290
2. Der Beginn der Freundschaft	304
3. Die Dauer der Freundschaft	312
4. Philosophisches Ideal und historische „Realität“	323
4. Das Metier der Waffen und der Rittergedanke	329
1. Freundschaft und Zweikampf	330
2. Freundschaft, Ritterorden, Waffenbrüderschaft – das Beispiel des Goldenen Vlies	340
3. Gemeinsam in die Schlacht	347

5. Die Freunde des Herrschers	353
1. Freunde und soziale Differenzierung	357
2. Mignons und Favoriten	365
6. Fazit	380
VI. GESTEN DER NÄHE	387
1. Allgemeines	387
2. Gesten der Hand	398
1. Der Handschlag	402
Exkurs: Der Gruß mit dem Hut	413
2. Handschlag (Fortsetzung)	419
a. Präsentieren... ..	423
b. ... und aufheben	427
3. Handhalten – Wirkung und Ausdruck	431
4. Trost im Angesicht des Extremen	442
5. Halten, Stützen und Kommunizieren – der Griff an den Arm	449
6. Macht und Ergreifen	454
7. Gesten der Hand als Rechtssymbole – Handschlag, Schwur und freies Geleit	459
8. Gebet und Bitte – die verschränkten Hände	471
3. Umarmungen	475
4. Der Kuss	488
1. Allgemeines	488
2. Der Kuss im Ritual der Hommage	500
3. Rituale des Friedens	508
4. Küsse der Begrüßung	510
5. Verwandtschaft und Liebe	513
6. Küsse in der ritterlich-höfischen Kultur	517
7. Ehrende Küsse an Klerus und Reliquien	521
8. Brüderliche Liebe	525
9. Küsse der Extreme	528
10. Kuss, Verrat und Sühne	531
11. Fazit: Der Kuss als Zeichen der Liebe?	535
5. Gemeinsames Schlafen im selben Bett	538
6. Das gemeinsame Reiten auf einem Pferd	555
1. Die Symbolik von Pferd und Reiter	560
2. Gemischtgeschlechtliche Paare auf einem Pferd	567
3. Männer auf einem Pferd	578
4. Der gemeinsame Ritt in der burgundischen Historiographie	587
7. Fazit	601

VII. Schluss	609
VIII. BIBLIOGRAPHIE UND ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	615
1. Abkürzungen	615
2. Nachschlagewerke	617
3. Quellen	619
1. Ungedruckte Quellen	619
2. Gedruckte Quellen	620
4. Literatur	631
ABBILDUNGSNACHWEISE	697
ABBILDUNGEN UND DIAGRAMME	